

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BARSBÜTTEL

GEMEINDEBRIEF

März 2021 bis Mai 2021



**Gute Nachricht:
Wir haben seit Februar
Frau Göhring als neue Pastorin**



www.kirche-barsbuettel.de

Für Aktuelle Informationen:
newsletter@ev-kirche-barsbuettel.de
www.kirche-barsbuettel.de,
Kirchenbüro 040 / 670 06 50

ANDACHT

Liebe Gemeinde,

kennen Sie die Passionsblume? Haben Sie die Blüte vor Augen? Sie ist meist weiß-violett mit gelben Staubblättern und rotbräunlichen Griffeln. Als die ersten Christ*innen diese Blüten in Lateinamerika entdeckten, fühlten sie sich gleich an die Passion Christi erinnert. Die Anzahl der Blütenblätter entspricht den zehn Aposteln (ohne Paulus und Petrus), die gelben Staubblätter erinnern an die Dornenkrone Christi und die Griffel symbolisieren die Nägel, mit denen Christus an das Kreuz genagelt wurde.



Eine so schöne Blüte mit einer so schweren Bedeutung...

Auch die Frucht hat ihre Besonderheiten. Sie sieht von außen nicht wirklich appetitlich aus, häufig ist sie schrumpelig und wirkt vertrocknet. Um sie zu öffnen, bedarf es eines Messers, sie ist nichts für zwischendurch auf dem Weg. Nichts für ein „To-Go“. Und wenn man sie aufschneidet, sieht das Innere nach schleimigen Glibber aus – wenig vielversprechend. Und wenn man sie doch probiert, überrascht einen der Geschmack. Er ist süßlich, aber auch leicht sauer, verspricht Süd-

seefeeling und ein klein wenig Extravaganz. Das Aussehen und der Geschmack scheinen nicht zusammenzupassen. Nichts ist so, wie es scheint...

Nichts ist, wie es scheint, das haben Ostern auch die Frauen am Grab erlebt. Sie haben Jesus auf seinem Weg begleitet, mit ihm gelitten, ihn sterben sehen und doch ist das Grab leer. Und der Engel verkündet: Christus ist auferstanden. Halleluja!

Die Passionspflanze erinnert mich an all das, was diese Zeit ausmacht. Die Schwere der Passionszeit, das Vermissen von geliebten Menschen, die Hoffnung auf eine bessere – „normalere“ – Zeit. All das steckt in der Bedeutung dieser Blüte, wird getragen von der Härte der Schale. Und doch verspricht uns die Schönheit eben dieser Blüte, dass das nicht das Ende ist -zeigt uns das Innere der Frucht, dass das Äußere täuschen kann.

Und so möchte ich durch diese Zeit gehen, das Schwere vor Augen und die Hoffnung in meinem Herzen.

Bleiben Sie behütet,

Ihre Pastorin Marielene Göhring

ANDACHT / GOTTESDIENSTE

Liebe Gemeindemitglieder, so haben wir die Gottesdienste geplant. Wie wir in der Kirche zusammen kommen können, kann sich je nach der Corona-Pandemie noch kurzfristig ändern. Wir Informieren aktuell auf unserer Website www.kirchensbuettel.de, durch den Newsletter (s. Titelseite, bitte melden Sie sich ggf.an) und auf dem Anrufbeantworter 040 67006 50.

7. März	Okuli	11 Uhr	Prädikantin Grabichler
14. März	Lätare	11 Uhr	Pastorin Göhring
21. März	Judika	11 Uhr	Pastorin Göhring
28. März	Palmsonntag	11 Uhr Im Anschluss: Taufe der Konfirmand*innen	Pastorin Göhring
1. April	Gründonnerstag	19 Uhr	Prädikantin Grabichler
2. April	Karfreitag	15 Uhr Andacht zur Todesstunde	Pastorin Göhring
4. April	Osternacht	5:30 Uhr	Pastorin Göhring
4. April	Ostersonntag	11 Uhr	Prädikantin Grabichler
11. April	Quasimodogeniti	11 Uhr	Pastorin Göhring
18. April	Misericordias Domini	11 Uhr	Pastorin Göhring
25. April	Jubilate	11 Uhr	Prädikantin Grabichler
02. Mai	Kantate	11 Uhr	Prädikantin Grabichler
09. Mai	Rogate	Konfirmationen	Pastorin Göhring
13. Mai	Himmelfahrt	Konfirmationen	Pastorin Göhring
15. Mai		Konfirmationen	Pastorin Göhring
16. Mai	Exaudi	Konfirmationen	Pastorin Göhring
23. Mai	Pfingstsonntag	11 Uhr	Pastorin Göhring
30. Mai	Trinitatis	11 Uhr	Prädikantin Grabichler

GOTTESDIENSTE UND AUS DER GEMEINDE

Liebe Gemeinde,

in dieser schwierigen Zeit braucht man manchmal ein wenig Trost, ein wenig Zuspruch, eben die Gewissheit, dass man nicht alleine ist. Vielleicht holen Sie sich diesen Zuspruch im Normalfall im Gottesdienst, mögen aktuell aber nicht gehen, selbst wenn diese stattfinden... Ein Onlinegottesdienst gibt Ihnen nicht die gleiche Ruhe oder Sie haben keinen Zugriff dazu...

Für diesen Fall und für alle Neugierigen, **legen wir sonntags eine Kurzandacht zum Lesen für zuhause an der Kirchentür aus.** Ich hoffe, dass Sie daran Freude haben und damit ein wenig Stärkung erfahren können.

Liebe Grüße

Ihre Pastorin Göhring

SENIORENGERECHTE GOTTESDIENSTE 10 UHR IM SENIOREN- UND THERAPIEZENTRUM AM AKKU: WEGEN DER CORONA-PANDEMIE VOM THERAPIEZENTRUM ZUR ZEIT ABGESAGT

Unsere „Neue“: Pastorin Göhring stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

sich selber vorstellen zu wollen/ sollen ist immer eine spannende Aufgabe. Ich weiß alles über mich und soll entscheiden, was davon für Sie interessant, wichtig und wissenswert ist. Und so ist dies ein Versuch, der nicht alles erfassen wird und hoffentlich doch ausreichend ist.

Nach meinem Studium in Kiel und Wien und dem Vikariat in der



AUS DER GEMEINDE

Markus-Kirchengemeinde in Hohenhorst Rahlstedt-Ost bin ich seit dem 01. Februar Ihre neue Pastorin in Barsbüttel. Ich freue mich von Herzen auf Ihre Gemeinde – und stecke schon mit-tendrin.

Gespannt und motiviert blicke ich auf die Aufgaben, die auf mich zukommen. Mit allem, was ich mitbringe und der Fülle, die bei ihnen in der Gemeinde schon da ist.

Meine Leidenschaft sind Sie, die Menschen. Es ist das Zusammenkommen im Namen Gottes. Einen Ort schaffen, an dem sich jede und jeder zu Hause fühlen kann. Nähe erleben und Nähe geben, auch wenn diese Nähe aktuell anders geschehen muss, als ich es mir wünschen würde.

Als geborene Hamburgerin bin ich in Schwarzenbek aufgewachsen. Dort wurde ich getauft, konfirmiert und habe lange Zeit in der Jugendarbeit mitgewirkt. Während der Schulzeit habe ich ein High School-Jahr in Neuseeland und einen Sommer in einer Gastfamilie in Südafrika verbracht. Bei diesen Aufenthalten habe ich Einblicke in unterschiedliche Frömmigkeiten bekommen,

davon, wie andere Menschen ihren Glauben leben und ihn weitergeben. Diese Erfahrungen haben mich, meine Interessen im Studium und meine praktische Arbeit sehr beeinflusst. Ich glaube fest daran, dass alle bei Gott willkommen sind. Und so möchte ich auch meine Arbeit gestalten, dass alle in Gottes Namen willkommen sind - die, die auf der Suche sind, die, die gefunden haben, aber auch die, die etwas, die sich verloren haben.

Ich backe gerne, egal ob kleine Brötchen oder große Kuchen, Hauptsache glutenfrei. Es wird viel Rauch im Pfarrgarten geben, egal, ob aus der Feuerschale oder dem Grill, Hauptsache draußen. Und auch ansonsten wird gekocht, gelacht und gelebt werden, Hauptsache mit viel Freude.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit, darauf, Sie persönlich kennenzulernen und mit Ihnen zusammen das Gemeindeleben zu gestalten, Gott zu erfahren und Gemeinschaft zu entdecken.

Liebe Grüße,

Ihre Pastorin Marielene Göhring

AUS DER GEMEINDE: PASTOR LUNGFIEL VERABSCHIEDET SICH

Liebe Barsbütteler,

es war eine kurze, intensive Zeit für mich in der Barsbütteler Kirchengemeinde. In dieser relativ kurzen Zeit habe ich viel Schönes erlebt und Eure Kirche und die Gemeinde und etliche Menschen lieb gewonnen. Die Anlässe, zu denen wir uns getroffen haben, sind überwiegend erfreulich gewesen. Durch die virusbedingten Einschränkungen war es ein Ausnahmezustand. Das Gefühl, wir „sitzen in einem Boot“, hat uns bei der nötigen Distanz zusammengeschweißt. Ich nehme den Eindruck mit, dass hier in Barsbüttel viele Menschen sind, die gerne aktiv und sehr gut organisiert sind, die gerne die Kirche und den Ort weiter mit Leben erfüllen wollen, die das größere Ganze im Blick haben und dabei das Herz am rechten Fleck.



Ich danke dem KGR, den Mitarbeitern und allen Gemeindegliedern für die freundliche Aufnahme und das gute Miteinander, ich danke Euch für die schöne Zeit, die wir miteinander hatten.

Unter „Kirche Barsbüttel“ finden sich im Internet einige Videogottesdienste, die ich Euch weiterhin ans Herz lege.

Unser Gedächtnis hat eine große Macht. Das, woran wir uns erinnern, bestimmt unsere Gegenwart und unsere Zukunft. Jesus weiß das. Er schärft ein, wie wichtig es ist, das Richtige zu erinnern: das, was heilt, das, was stärkt, das, was lebendig macht. Achten wir also darauf, was wir erinnern: im Blick auf unsere Geschichte, im Blick auf uns selbst und die Menschen um uns.

Es ist ein wichtiges Ziel im Leben, Erinnerungen zu schaffen. Es wird schön sein, wenn wir dazu wieder die Möglichkeit haben, mit Kindern und mit Größeren das zu unternehmen, was wir mögen, und an das jeder sich gerne auch später noch erinnert!

Pastor G. Lungfiel

Telefonseelsorge – anonyme Hilfe Tag und Nacht

Die Telefonseelsorge ist für alle da und bietet kostenfrei Hilfe rund um die Uhr per Telefon, Mail, Chat oder Face-to-Face Beratung.

**0800 / 111 0 111 kostenlos
oder chat oder Webmail [online.telefonseelsorge.de](https://www.online.telefonseelsorge.de)**

WEIHNACHTEN 2020

Liebe Gemeindemitglieder,

Weihnachten 2020 war ganz anders, als wir alle es erwartet haben. Aber - es ist nicht ausgefallen! Die Kernbotschaft von Weihnachten gilt unverändert: Gott ist uns nahe - wenn wir es zulassen.

Ausgefallen ist der gewohnte Gang zur Kirche mit den Lieben, der Christbaum in der Kirche, die gewohnten Lieder und die Lesung der Weihnachtsgeschichte.

Für fast alle Familien war das ein schwerer Eingriff in die Erwartungen für die Weihnachtstage.

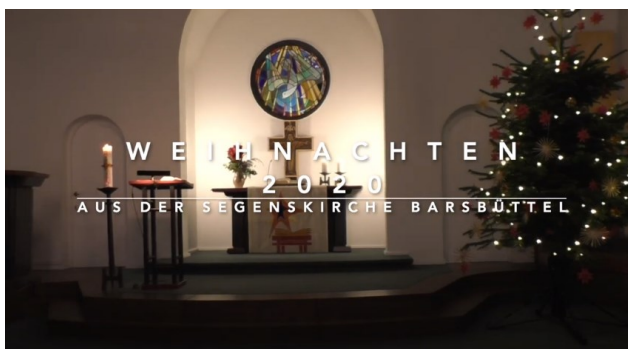
Der Lockdown im Advent hatte die Infektionszahlen nicht wesentlich vermindert, die Kontaktbeschränkungen waren nur wegen der Weihnachtstage gelockert worden, medizinisch war vorherzusehen, dass dafür Menschen in Deutschland einen Preis an Gesundheit und Leben bezahlen würden.

Wir sind froh, dass die Kirchengemeinde Barsbüttel nicht zu der Zunahme der Infektionen beigetragen hat.

Wir haben in den zwei Tagen bis Weihnachten und seither für jeden Sonntag einen Gottesdienst in der Kirche aufgenommen und als Video auf unsere Website (www.kirche-barsbuettel.de) und auf Kirche Barsbüttel auf YouTube ins Netz gestellt.

Leider konnten wir das nur wenigen bekannt machen, bitte melden Sie sich für unseren Newsletter an, wir können Sie damit auch über Neuigkeiten und

Veränderungen zwischen den Ausgaben des Gemeindebriefes erreichen und informieren. Sehen Sie auch gelegentlich auf unsere Website.



GEMEINDELEBEN: DIE CHRISTLICHEN PFADFINDER

Liebe Gemeinde,

unser Pfadfinderstamm Martin Luther King Barsbüttel wird 50 Jahre alt.

50 Jahre, in denen über viele Generationen hinweg tolle Fahrten, viele Lager, spannende Gruppenstunden und viele weitere aufregende Aktionen stattgefunden haben.



Doch wie kam es überhaupt dazu? Werfen wir einen Blick in die Vergangenheit:

1971, genauer gesagt am 21. April 1971, war es soweit. Volker Thiedemann, der damals vom Stamm Martin Luther Niendorf kam und bei den Pfadfindern King genannt wurde, wollte in Barsbüttel seinen eigenen Stamm gründen. So entstand Martin Luther King Barsbüttel. Zunächst im Keller der Schule und nun seit längerem im Gemeindehaus der Kirche.



Passend zu unserem Namensvetter Martin Luther King und seiner bekannten Rede verfolgen auch wir seit nun 50 Jahren einen Traum und stets dasselbe Ziel: In einer tollen Gemeinschaft immer wieder auf Fahrten zu gehen und Kindern mit Spiel und Spaß die Natur näher zu bringen. Mit Zuversicht blicken wir deshalb umso mehr auf eine Zeit nach Corona, in der es dann mit diesen Fahrten endlich wieder losgehen kann. Ob wir im September unser Jubiläum feiern können, wird uns die Zukunft zeigen. Zur Not haben wir als Pfadfinder aber auch gelernt, gut zu improvisieren!

Wenn auch du Lust auf Abenteuer und Gruppenstunden bekommen hast und zwischen 8 und 15 Jahre alt bist, dann schreib uns gerne eine Mail an kontakt@vcp-barsbuettel.de oder besuch uns bei Instagram unter [@vcpstammmlk](https://www.instagram.com/vcpstammmlk).

Auf die nächsten 50 Jahre!

Henrike Backer und Julia Hoffmann

GEMEINDELEBEN

Jugendarbeit in Barsbüttel

Die Jugend lässt sich von der aktuellen Situation nicht unterkriegen! Auch wenn digital treffen nur halb so schön ist, wie sich in Wirklichkeit zu sehen und Zeit miteinander zu verbringen, bleiben wir dran und gestalten unseren Konfirmandenunterricht



digital. Genauso sind auch unsere Team-Vorbereitungen digital und werden für den regen Austausch und das Träumen von zukünftigen realen Treffen genutzt. Umso größer sind, auf Grund der ganzen virtuellen Treffen, die Vorfreude und die Hoffnung auf die Konfirmationen als richtige Veranstaltung. Wir sind gespannt, was alles noch kommt, sind guter Dinge und bleiben hoffnungsvoll auch unseren Jugendkeller bald wieder nutzen zu können!

Anni Siegesmund

Fastenzeit 2021

Sieben Wochen ohne:

Ohne Runtermachen

Ohne Enge

Ohne Sofort

Fastenzeit kann Spaß machen !

Grüße aus unserer Ev. Kita

Die Zeiten sind, wie können wir dies trefflicher benennen, als „unsicher“. Seit Beginn der Pandemie werden wir von medialer Seite und von Seiten des Ministeriums mit vielen Informationen gespeist. Anfangs stand auch bei uns Verwirrung im Raum. Was kommt nun auf uns zu, und wie werden, sollen und müssen wir mit dieser neuen, noch nie dagewesenen Situation umgehen. Anweisungen gab es portioniert in kleinen Häppchen, anfangs fast täglich, später wöchentlich. Wir und unsere zu betreuenden Familien stellte dies vor große Herausforderungen. Auflagen waren zu erfüllen, und wir überlegten uns Wege, möglichst viele unserer Familien so gut zu unterstützen,



wie es uns möglich war. Auch wir richteten Notgruppen ein und konnten viele Eltern



dadurch etwas Entlastung bieten. Jeder neue Anfang ist bekanntlich schwer und so mussten wir gemeinsam herausfinden wie wir mit dieser Situation umzugehen hatten. Unser aller Alltag änderte sich, aber er entschleunigte uns auch: Wir waren von nun an mehr daheim, mit unseren Lieben und mussten eine neue Organisation und Struktur finden, Arbeit und Familienleben zeitgleich zu bewältigen. Unser Alltag wurde ein anderer und stellt uns bis heute vor große Herausforderungen. Und stellt uns manchmal, vor allem im Bezug darauf, unseren Anspruch, es allen und jeden, auch uns selbst, recht machen zu wollen, vor eine Zerreißprobe.

Auch wir Erzieher haben uns neu organisieren müssen: Home-Office.

„Home-Office“ wird wohl eines der Schlagworte, neben „Corona“ sein, welches wir alle mit dem Jahr 2020 verbinden. Was wir taten, war, uns nun ausgiebig um die Dinge zu kümmern, welche in unserem Arbeitsalltag durch die

GEMEINDELEBEN - AUS DER KITA

immer weiter ansteigenden Anforderungen an unseren Beruf nicht genügend Platz fanden: Wir starteten mit der Weiterführung von Dokumentation, Portfolio und QM-Themen.

Erstellten Angebotsreihen, Projektthemen und Entwicklungsberichte. Auch jetzt, im 2. Lockdown, sind wir dabei, unsere Arbeit qualitativ zu Papier zu bringen. Um auch mit unseren Familien weiterhin in Kontakt zu bleiben, schreiben und schreiben wir persönliche Briefe an unsere Kinder, telefonieren/ten mit ihnen und unseren Eltern, schicken/ten ihnen kleine Bastelideen und unternahmen Dialogspaziergänge. Unsere Familien haben auch uns in dieser unsicheren Zeit viel Vertrauen und Geduld entgegengebracht, wofür wir sehr dankbar sind und wir uns auch noch einmal an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken möchten!

Nun liegt fast ein Jahr „Corona“ hinter uns, und wir haben es gemeinsam geschafft, unsere Kinder behutsam durch diese Zeit zu begleiten. Sie aufzufangen, zu beruhigen und zu stärken, indem wir ihnen weiterhin einen Alltag der Zuverlässigkeit und Geborgenheit, der Unterstützung und der Freude

ermöglichen. Wir sind weiterhin zuversichtlich, diese Situation gemeinsam meistern zu können.



Viele Grüße aus eurer Ev. Kita
Barsbüttel



Bildnachweise

S1 Pfeiffer Gemeindebrief.de
S2 Pixelio.de , S 4 M. Göhring
S6 M. Frank S7 J. Schroeder,
S 10 Unsplash.de,
S 10,11,12 Brüggmann
S 13 S. Zerck , S14 M Frank

Danke für 40 Jahre ...

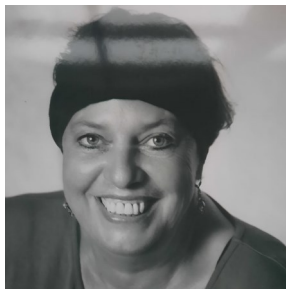
Manches war schon immer so und bleibt auch für immer – das denkt man jedenfalls oft ... Aber bei uns in der Kita der Segenskirche ändert sich doch demnächst etwas: nämlich Du,



liebe Beate Görling,

gehst in den wohlverdienten Ruhestand nach 40 Jahren! Du gehörtest hierher – fast von Anfang an – und es ist unvorstellbar für uns Kollegen und für viele Eltern, dass diese Ära nun vorbei sein soll.

Viele Jahre habe ich eng mit Dir zusammengearbeitet – wir verbrachten zusammen mehr Zeit, als mit unseren Ehepartnern. Ich kam als junge Erzieherin mit wenigen Erfahrungen und habe viel von Dir ge-



lernt. Für mich hattest Du die perfekte Mischung zwischen liebevoller Fürsorge, nötiger Autorität, Humor, Verlässlichkeit und Spaß mit den Kleinen. Diese Harmonie wirkte sich natürlich auf die Kinder und deren Eltern aus. Noch heute treffe ich ehemalige Eltern, die ins Schwärmen geraten, wenn sie von dieser Zeit berichten. Auch kamen viele „Kinder“ mit ihren eigenen Kindern wieder zu uns und wünschten

ausdrücklich einen Platz in Deiner Gruppe. Ebenfalls berichteten sie, dass sie noch immer Bastelarbeiten aufgehoben haben, weil sie so außergewöhnlich schön waren. Denn das war Dein Steckpferd – Deine Kreativität! Die größten „Zappelphilippe“ wurden ruhig, wenn Du mit ihnen ein einfaches Stofftier genäht hast.

Du warst immer eng verbunden mit der Segenskirche – jahrelang hast Du die wöchentliche kleine Andacht in unserer Kirche gestaltet, außerdem das „legendäre“ Krippenspiel. Du und Dein Engagement werden uns sehr fehlen. Meine Kollegen und ich wünschen Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt einen guten Start und immer einen Grund zum Lächeln. Wir werden Dich vermissen und hoffen, dass Du in irgendeiner Form immer mit uns und der Segenskirche verbunden bleibst.

Heike Reffelmann

EINFÜHRUNG PASTORIN GÖHRING AM 14. FEBRUAR

Am 14.02. fand die Einsegnung und Einführung unserer neuen Pastorin Marielene Göhring bei strahlendem Sonnenschein und winterlicher Atmosphäre statt.

Der Gottesdienst war in vielerlei Hinsicht besonders:

So fand er aufgrund der bekannten Umstände nicht nur vor der Kirche statt. Er wurde auch von zwei Pastoren geleitet, zum einen von Probst Bohl, welcher Pastorin Göhring in ihr Amt einführte und zum anderen von unserer neuen Pastorin, welche eine zwar kurze, aber hervorragende Predigt hielt, welche den Text des Sonntages und die bevorstehende Passionszeit aufnahm.



Zu diesem Anlass ließ es sich der KGR nicht nehmen, Pastorin Göhring für ihre Pfarrstelle und ihr Amt ein paar gute Worte mit auf den Weg zu geben.

Wir heißen sie hiermit nochmal herzlich willkommen in der Gemeinde und hoffen, dass sie sich hier sehr wohl fühlen wird.

Trotz der winterlichen Temperaturen und der teils verschneiten Wege war der Gottesdienst sehr gut besucht, worüber Frau Göhring sich besonders gefreut hat.

S. Zerck u. Chr. Pehmöller

KONFIRMATIONEN 2021



Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Konfirmation

Die Namen finden Sie in der Druckausgabe

Anmeldung zum 1-jährigen Konfirmationsunterricht 2022-2023

Einladung zu einem Informationsabend am Donnerstag, den 03. Juni 2021, um 19 Uhr in der Segenskirche Stiefenhoferplatz 3, Barsbüttel für die Geburtsjahrgänge Juni 2008-Mai 2009 (die Jugendlichen sollten zur Konfirmation 2023 14 Jahre alt sein) egal ob schon getauft (bitte Taufurkunde mitbringen) oder nicht getauft (dann benötigen wir eine Geburtsurkunde „für religiöse Zwecke“ oder eine Kopie der Geburtsurkunde).



**Die Namen
finden Sie in der Druckausgabe**

Das Kirchenbüro ist mit Acryl-Scheibe, Lüftung und Türöffner jetzt wieder voll funktionsfähig– auch in der kalten Jahreszeit, aber bitte Mund-Nasen-Schutz (FFP 2) nicht vergessen.

Liebe Gemeindemitglieder,
sobald die Pandemiesituation es verantwortbar macht, dass wir wieder zusammenkommen, werden wir es bekannt machen:
bitte sehen Sie auf die Website: www.kirche-barsbuettel.de,
abonnieren Sie den Newsletter newsletter@ev-kirche-barsbuettel.de
oder hören Sie den Anrufbeantworter ab 670 06 50.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Kirchenbüro: Gabriele Lutz
Di 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Fr 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Stiefenhoferplatz 3
22885 Barsbüttel
Tel. 670 06 50 Fax: 670 40 84
kontakt@ev-kirche-
barsbuettel.de

**Pastorin Göhring offene
Sprechstunde: Di. 16– 18 Uhr**
Tel.: 0176/7067 0288 oder 040 /
675 908 12

Pastorin-Goehring@ev-kirche-
barsbuettel.de

Organist und Kantor Hans-P. Falk
Tel. 038858 / 227 31

www.kirche-barsbuettel.de



Kindertagesstätte:

Maren Brüggmann
(Leitung)
Tel.: 040 / 670 08 80
Fax: 040 / 668 599 99
waldenburger-weg@eva-kita.de

Diakonie Sozialstation Barsbüttel

Vorwerker Diakonie gGmbH:
Berrit Guezel (Pflegedienstleitung)
Beate Pape (stellv. Pflegedienstleitung)
Tel.: 040 / 670 464 95
Fax: 040 / 670 464 97

Berrit.Guezel@vorwerker-diakonie.de

Pfadfinder:

VCP Stamm Martin-Luther-King
kontakt@vcp-barsbuettel.de

Evangelische Bank • IBAN DE16 5206 0410 6506 4460 19 • BIC GENODEF1EK1

Kirche zur Stille geöffnet

am Dienstag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, am Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth Kirchengemeinde Barsbüttel, Der Kirchengemeinderat
Redaktion: Pastorin Göhring (ViSdPG.) Fr. Lutz, Dr. R. Frühling
Druck: GemeindebriefDruckerei Druckhaus Harms e. K. • Auflage: 4.250 Stück

Sozialstation Barsbüttel

Waldenburger Weg 2
Telefon: 040-670 464 95



Bei Pflegebedarf und im Krankheitsfall sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen Beratungstermin.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vorwerker-diakonie.de

Wir betreuen Sie
in Ihrem eigenen
Zuhause